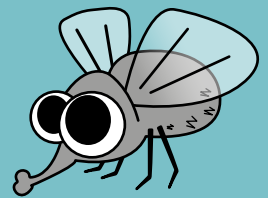




ANTI-BSSST



EINFACH SELBER MACHEN



Fotos: J. Wiedemann

Die Zeit der fiesen Stechinsekten und Fliegen ist gekommen. Doch Reiter sind ja erfinderisch: Warum Sprays kaufen, wenn man sie selbst machen kann! Wir haben für euch Rezepte für Insektensprays gesammelt, die unter Reitern weitergegeben werden und sie zusammengemixt. Lest, wie es geht:

GEHEIMREZEPTE INSEKTENSPRAYS*

Rezept 1

Dieses Rezept ist das einfachste von allen. Nehmt 500 Milliliter (ml) Wasser und 500 ml Apfelessig. Mixen und in eine Sprühflasche füllen, fertig ist das Insektenspray. Wirksamer wird das Spray, wenn ihr jeweils 10 Tropfen von zwei verschiedenen ätherischen Ölen zufügt: also beispielsweise 10 Tropfen Lavendelöl und 10 Tropfen Teebaumöl.

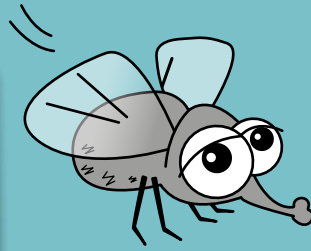
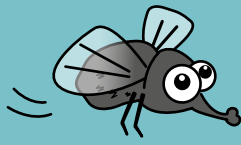
Rezept 2

500 ml schwarzer Tee (3 Teebeutel aufgießen), 500 ml Apfelessig, je 5 ml Neemöl, Lavendelöl, Geraniumöl, Weihrauchöl und Nelkenöl sowie 3 ml Teebaumöl. Alles mischen und abfüllen.

Was sind ätherische Öle?

- Ätherische Öle sind sehr wirksame Bestandteile von Pflanzen und Kräutern. Ätherisch heißen sie, weil sie an der Luft verfliegen, also sich verflüchtigen. Aber auf der Haut oder im Fell bleiben sie lange haften. Auch in Flüssigkeiten oder in Cremes halten sie sich gut. Ätherische Öle sind sehr duftintensiv. Sie sind quasi die Essenz der Pflanze, aus der sie bestehen.
- Verwechselt ätherische Öle nicht mit Duftölen. Ätherische Öle stammen aus der echten Pflanze. Duftöle werden künstlich hergestellt.
- Ätherische Öle haben eine kräftige Wirkung und können Heilprozesse unterstützen. Manche wirken gegen Viren, Pilze, Bakterien und Entzündungen. Man darf sie aber niemals unverdünnt auf die Haut aufbringen sondern muss sie verdünnen bzw. in Cremes und Flüssigkeiten einarbeiten. Und dann sehr vorsichtig dosieren.
- Empfindliche Tiere und Menschen reagieren mit Hautrötungen. Probiert euer neues Spray deshalb erst an einer kleinen, unempfindlichen Stelle, beispielsweise am Hals aus. Auf empfindliche Stellen wie um die Augen, Nüstern und Geschlechtsteile darf man die Sprays und ätherischen Öle nicht aufbringen.





Rezept 3

1 Liter Wasser und je 5 ml Anisöl, Minzöl, Eukalyptusöl, Nelkenöl, Zedernöl und Zitronenöl mischen.

Rezept 4

1 Liter Apfelessig, 10 Knoblauchzehen, 20 Tropfen ätherische Öle, zum Beispiel je 10 Tropfen Neemöl und Nelkenöl. Knoblauchzehen gepresst in den Essig geben und zwei Tage in einer verschlossenen Flasche (Wasserflasche) an einem kühlen Ort ziehen lassen. Durch ein Sieb gießen und die 20 Tropfen ätherisches Öl zugeben.

Rezept 5

350 ml schwarzer Tee (zwei Teebeutel aufgießen), 350 ml Apfelessig, 350 ml Wasser, 3 ml Nelkenöl (oder 5 Nelken), 2 Knoblauchzehen, 3 ml Teebaumöl, 5 ml Lavendelöl, 5 ml Neemöl. Alles mischen und über Nacht ziehen lassen. Knoblauchzehen entfernen und den Mix in die Sprühflasche füllen.

Keule gegen Hirschlausfliegen

Hirschlausfliegen mögen kein Schwarzkümmelöl und kein Kokosöl. Also einfach beides mischen und vor dem nächsten Ausritt auftragen. Dazu 100 ml festes Kokosöl im Topf leicht erwärmen, sodass es flüssig wird. Dann 10 ml Schwarzkümmelöl dazu und in ein Marmeladenglas geben. Ab 24 Grad wird Kokosöl flüssig, sodass die Mischung im Sommer im Stall auf einen Schwamm getropft und aufgetragen werden kann.



Kleines Essig-Abc

• Benutzt am besten Apfel-Essig. Dies ist ein natürlicher Essig aus Äpfeln. Da er mild ist, reizt er die Pferdehaut nicht. Auch in Bio-Qualität kostet er im Supermarkt unter 2 € pro Liter. Teils ist zu lesen, dass Apfelessig Bienen und Wespen anzieht. Das konnten wir am Pferd nicht feststellen.

• Falls euer Essig-Spray Bienen anlockt, wechselt zu Tafelessig [auch

Branntweinessig genannt]. Dieser ist auch natürlich und wird aus destilliertem Alkohol gewonnen.

• Essig-Essenz solltet ihr nicht nehmen. Dies ist kein Naturprodukt, sondern wird auf synthetischem Weg aus Essigsäure und Wasser gewonnen. Essig-Essenz muss immer stark mit Wasser verdünnt werden!

Extra-Tipps

• Damit sich die ätherischen Öle noch besser mit dem Essig-Tee-Wasser-Mix verbinden, braucht man einen sogenannten Emulgator. Der einfachste ist Flüssigsahne oder Milch. Mischt die Öle, bevor ihr sie zu dem Wasser gebt, mit zwei Esslöffeln davon. Auch Panthenol [aus der Apotheke] eignet sich als Öl-Wasser-Verbinder – wie in Rezept 5 beschrieben.

• Zum Mischen und Ziehenlassen [Knoblauch] die leere Essigflasche oder eine Wasserflasche nehmen.

• Als Sprühflasche ein leeres, gekauftes Insektenspray nehmen.

• Wenn euch der Knoblauch zu unangenehm riecht, lasst ihn weg. Oder ihr lasst die Zehen ohne sie zu zerkleinern im Tee-Essig-Mix ziehen – das verringert die Intensität.

• Wenn ihr kein Nelkenöl bekommt, nehmt statt 3 ml Öl fünf getrocknete Nelken und mörsert sie klein.

• Wenn ihr nicht so viele verschiedene ätherische Öle bestellen wollt, lasst eins oder zwei aus dem Rezept weg und probiert die Wirkung. Oder Knoblauch dazu nehmen oder eines der anderen Öle etwas höher dosieren.

• Besonders das Teebaumöl muss sehr vorsichtig dosiert werden. Es ist kräftig und macht sogar Viren, Pilzen und Bakterien den Garaus. Es darf nie unverdünnt auf die Haut kommen! Aber auch verdünnt kann es Hautreizungen auslösen. Geht vorsichtig damit um und nehmt nur wenige Milliliter. Zum Beispiel maximal 3 ml auf 1 Liter Wasser-Essig-Mix.

• Die ätherischen Öle könnt ihr auf den Milliliter genau abmessen, wenn ihr eine leere Spritzenkanüle verwendet und diese mit dem ätherischen Öl aufzieht. Die Kanülen gibt es in der Apotheke oder beim Tierarzt und sie haben eine Milliliter-Markierung.

• Rezepte mit schwarzem Tee sind für Schimmel nicht geeignet, da sie helle Haare leicht einfärben können. Nehmt dann stattdessen Kamillentee.